

Leitbild „Green Events Nürnberg“



Bei Veranstaltungen auf öffentlichem Grund in Nürnberg sollten folgende Nachhaltigkeitskriterien beachtet werden:

1. Abfallvermeidung, -trennung und -entsorgung
2. Energieverbrauch und Klimaschutz
3. Mobilität
4. Catering (Lebensmittel Bio-Regional-Saisonal-Fair)
5. Beschaffung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen
6. Soziale Aspekte
7. Kommunikation

1. Abfallvermeidung, -trennung und –entsorgung

Die im „Merkblatt zur Abfallwirtschaft bei Veranstaltungen“ von ASN formulierten Gebote zur Verwendung von pfandpflichtigen Mehrwegbehältnissen für Speisen und Getränke sowie zur Trennung und möglichst stofflichen Verwertung nicht vermeidbarer Abfälle sind einzuhalten.

Entsprechende Rücknahme und Reinigungsstationen für Mehrweggeschirr sowie deutlich gekennzeichnete Wertstoffbehälter sind in ausreichendem Maße aufzustellen.

Bei Veranstaltungen mit mehr als 1.000 erwarteten Besuchern ist ASN ein Abfallkonzept vorzulegen, das die geplanten Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen darstellt.

2. Energieverbrauch und Klimaschutz

Leitidee ist eine „klimaneutrale Veranstaltung“.

Für das Handlungsfeld „Energieverbrauch und Klimaschutz“ ist die Auswahl des Veranstaltungsortes und die Gestaltung der Mobilität/Logistik von entscheidender Bedeutung. Zu prüfen sind vor allem folgende klimaschutzbeeinflussende Faktoren:

- An- und Abreise der Teilnehmenden (mit ÖPNV möglich und mit Kombiticket oder CO₂-neutralen Bahntickets förderbar?)
- An- und Abtransport von Produkten (Stände, Tafeln, Werbung, Lebensmittel etc.) Wichtig sind möglichst kurze Transportwege, emissionsarme und energieeffiziente Fahrzeuge (z.B. E-Mobilität, E-Lastenräder, Erdgasfahrzeuge)
- Reduzierung des Strom- und Wärmeverbrauchs für Heizung, Kochen, Kühlung, Beleuchtung etc.; Vermeidung von „Lichtverschmutzung“ in der Nacht.
- Nutzung von zertifiziertem Ökostrom
- Nutzung energieeffizienter Geräte (Blauer Engel, Eco-Label u.a.)

- Auswahl umweltzertifizierter Veranstaltungsorte wie Green Hotels, Green Meetings (z.B. EMAS, Viabono u.a.)

Kompensation vermeidbarer Energieverbräuche

- Ermittlung der nicht vermeidbaren Treibhausgas-Emissionen bei Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern mit gängigen Online-Tools
- Eine finanzielle Beteiligung des Veranstalters und der Teilnehmer an Kompensationsprojekten wäre begrüßenswert.

3. Mobilität

Hier geht es um den Transport von Produkten sowie um die Anreise der Teilnehmer.

1. Für den An- und Abtransport von Produkten (Stände, Tafeln, Werbung, Lebensmittel etc.) sind möglichst kurze Transportwege zu planen sowie, wenn möglich, der Einsatz emissionsarmer, energieeffizienter und lärmärmer Fahrzeuge (z.B. E-Mobilität, E-Lastenräder, Erdgasfahrzeuge) zu verwenden. Die vorzugsweise Verwendung emissionsarmer und energieeffizienter Transportfahrzeuge sollte bereits in abzuschließenden Verträgen berücksichtigt werden.

2. Das Angebot von Kombi-Tickets (Veranstaltungseintritt plus ÖPNV-Nutzung) sollte geprüft und gefördert werden.

4. Catering

Bei Angeboten zur Verköstigung der Teilnehmer sollten folgende Nachhaltigkeitskriterien beachtet werden, die in Einzel- oder Rahmenverträge mit aufgenommen werden sollten:

- Bio-Lebensmittel (aus zertifiziert ökologischem Anbau)
Es besteht ein Stadtratsbeschluss, dass der Bio-Anteil bei Lebensmitteln bis 2026 auf 50% erhöht werden soll. Das Essensangebot sollte daher immer auch Bioprodukte aus ökologischem Anbau, vorzugsweise aus der Region bestehen.
- Konventionelle Lebensmittel aus der Region Nürnberg (aus einem Umkreis von 100 km rund um Nürnberg); das bedeutet auch die Bevorzugung saisonaler Lebensmittel.
- Vegetarische Essensangebote
Zur Vermeidung von Tierleid und der mit der Fleischproduktion verbundenen hohen CO₂-Emissionen sowie um gute Beispiele für Alternativen zu geben, sollten vegetarische Lebensmittel und Gerichte angeboten werden.
- Faire Produkte
Produkte aus weiter entfernten Regionen sollten vorzugsweise aus fairem Handel stammen (Kaffee, Tee, Kakao, Säfte, Reis, Schokolade u.a.)

- Ausschließlich Mehrweggeschirr für Lebensmittel und Getränke
- Trinkwasser aus der Leitung bzw. aus Trinkwasserbrunnen im Freien
Die hohe Trinkwasserqualität in Nürnberg lässt die Nutzung von Leitungswasser zum Trinken zu. Tafelwasser sollte deshalb bevorzugt in Form von Leitungswasser in Karaffen angeboten werden. Bei Veranstaltungen im Freien sollte auf Trinkwasserbrunnen in der Nähe – falls vorhanden - hingewiesen werden.

5. Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen

1. Bei der Beschaffung von Produkten sollte grundsätzlich auf zertifizierte Umweltkriterien geachtet werden wie z.B.

- Blauer Engel (www.blauer-engel.de)
- Europäisches Umweltzeichen (http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm)
- Fair Trade-Siegel
- Energiesparlabels (z.B. bei der Event-Technik und Ausstattung)

2. Gedruckte Werbematerialien sollten maßvoll eingesetzt und Alternativen (z.B. Social Media) geprüft werden. Soweit Papier unvermeidbar ist sollten 100%-Recyclingpapier und umweltfreundliche Druckerfarben verwendet werden.

6. Soziale Aspekte

Veranstaltungen sollen barrierefrei und den Bedürfnissen unterschiedlicher Gender entsprechend geplant und durchgeführt werden. Maßnahmen zur Berücksichtigung der Bedürfnisse behinderter oder auch älterer Menschen sind z.B.

- barrierefreier Zugang für Menschen im Rollstuhl
- rollstuhlgerechte WC-Anlagen
- Für Personen mit anderen Einschränkungen (Seh-, Hörbehinderung u.a.) sind Maßnahmen zu planen, die ihre Teilnahme ermöglichen
- geschlechtergerechte schriftliche und mündliche Formulierungen

7. Kommunikation

Tue Gutes – und rede darüber!

Neben der Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien bei der Planung und Durchführung von Großveranstaltungen ist es auch wichtig, alle Beteiligten (Mitwirkende an der Veranstaltungsorganisation sowie die Teilnehmer selbst) durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit in die reale Umsetzung einzubeziehen. Dies geschieht über eine klare, sympathische, geschlechtergerechte und authentische Kommunikation der Nachhaltigkeitsziele in alle Richtungen:

- Mitwirkende an der Organisation/Durchführung der Veranstaltung
- Teilnehmende
- Medienvertreter
- Stadtöffentlichkeit
- bei Veranstaltungen für Kinder: Schulen und umweltpädagogische Einrichtungen

Dabei ist auf Formulierungen in einfacher oder leichter Sprache zu achten.

Insbesondere sollen die Teilnehmer zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel aufgefordert werden und Informationen über Haltestellen, Fahrpläne etc. erhalten, die es ihnen erleichtert, ÖPNV zu nutzen.

Wenn Teilnehmende immer wieder erleben, dass Großveranstaltungen, die sie in ihrer Stadt besuchen, konsequent nachhaltig organisiert sind, wird dies auch erleichtern, dass sie selbst davon ein positives Bild haben und im privaten Bereich entsprechend handeln.

Nähere Informationen zur praktischen Umsetzung

Für die praktische Umsetzung können folgende Leitfäden empfohlen werden:

- Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen (Umweltbundesamt)
Die in diesem Leitfaden aufgeführten Arbeitsblätter geben wertvolle Detailhinweise zu den einzelnen Handlungsfeldern.
- Leitfaden „Klimaneutrale Veranstaltungen“ (EnergieAgentur NRW)

Ansprechpartner für Fragen zur Umsetzung dieses Leitbildes

Stadt Nürnberg/ Referat für Umwelt und Gesundheit
Hauptmarkt 18
90402 Nürnberg
umweltreferat@stadt.nuernberg.de